

S O F T W A R E

S P E C I A L

S E R V I C E G m b H

SCHNITTSTELLENBESCHREIBUNG CAD - SSS FLÜSSIGGASANLAGEN TRF ' 88

ALLGEMEIN

Die nachbeschriebene Schnittstelle dient dem Datenaustausch CAD Programme - SSS Programme. Die nachfolgende beschriebene Datei ist von dem jeweiligen CAD - Programm zu erstellen. Aufgrund dieser Datei ist es dem SSS - Programm möglich, die zur Verfügung gestellten Daten in die jeweilige Berechnung zu übernehmen. Der Satzaufbau für den Datenaustausch wurde nach den Grundsätzen für die Gestaltung der automatisierten Datenübermittlung erarbeitet.

DATEIBEZEICHNUNG

Der Dateiname enthält in den ersten 8 Stellen die Projekt-
nummer. Als Extension ist GF zwingend vorgeschrieben.

ABSPEICHERUNG UND ÜBERGABE DER DATEIEN

Die Übergabe der Dateien an die SSS-Programme erfolgt auf
Diskette ohne Angabe eines Pfadnamens oder auf Festplatte
in das Verzeichnis C:\SSS-IMPORT\CAD.

Die Abspeicherung der Datensätze erfolgt in sequenzieller
Form. Die Datei besteht aus mehreren Datensätzen die nach
Satzarten unterschieden werden. Die Satzarten müssen in der
vorgegebenen Reihenfolge abgespeichert werden.

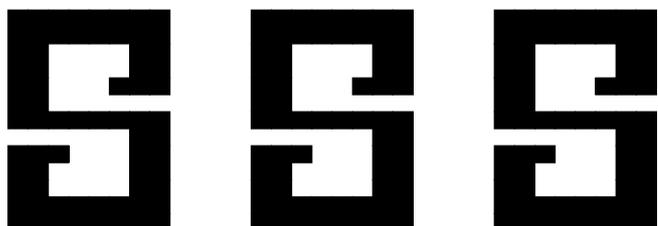
DATEIFORMAT / DATEIAUFBAU

Als Format ist darin ein ASCII -Aufbau vorgesehen, bei dem
die einzelnen Felder der Datensätze durch das Standardtrenn-
zeichen ":" zu trennen sind. Jede Datei besteht aus mehreren
Satzarten. Diese Satzarten müssen die vorgegebenen Bezeich-
nungen beinhalten.

DATENSATZFELDER

Felder, welche nicht vom CAD -Programm mit den geforderten
Informationen ausgefüllt werden können, sind mit ASCII 32
vollständig aufzufüllen. Alpha u. alphanumerische Datenfel-
der sind linksbündig auszufüllen. Numerische Datenfelder
rechtsbündig. Nicht belegte Zeichen im Datenfeld sind mit
den ASCII-Zeichen 32 (Leerzeichen) aufzufüllen.

Die exakte Beschreibung der Lage eines Feldes im Datensatz
ermöglicht in jedem Fall die eindeutige Identifikation des
Feldes.



S O F T W A R E

S P E C I A L

S E R V I C E G m b H

SCHNITTSTELLENBESCHREIBUNG CAD - SSS FLÜSSIGGASANLAGEN TRF ' 88

ALLGEMEIN

Die nachbeschriebene Schnittstelle dient dem Datenaustausch SSS Programme - CAD Programme. Die nachfolgende beschriebene Datei wird von dem jeweiligen SSS - Programm erstellt. Aufgrund dieser Datei ist es dem CAD - Programm möglich, die zur Verfügung gestellten Daten in die jeweilige Zeichnung zu übernehmen. Der Satzaufbau für den Datenaustausch wurde nach den Grundsätzen für die Gestaltung der automatisierten Datenübermittlung erarbeitet.

DATEIBEZEICHNUNG

Der Dateiname enthält in den ersten 8 Stellen die Projektnummer. Als Extension ist GF zwingend vorgeschrieben.

ABSPEICHERUNG UND ÜBERGABE DER DATEIEN

Die Übergabe der Dateien an die CAD-Programme erfolgt auf Diskette ohne Angabe eines Pfadnamens oder auf Festplatte in das Verzeichnis C:\SSS-EXPORT\CAD.

Die Abspeicherung der Datensätze erfolgt in sequenzieller Form. Die Datei besteht aus mehreren Datensätzen die nach Satzarten unterschieden werden. Die Satzarten müssen in der vorgegebenen Reihenfolge abgespeichert werden.

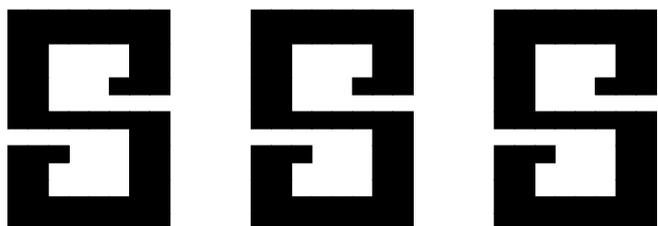
DATEIFORMAT / DATEIAUFBAU

Als Format ist darin ein ASCII -Aufbau vorgesehen, bei dem die einzelnen Felder der Datensätze durch das Standardtrennzeichen ":" zu trennen sind. Jede Datei besteht aus mehreren Satzarten. Diese Satzarten müssen die vorgegebenen Bezeichnungen beinhalten.

DATENSATZFELDER

Felder, welche nicht vom SSS -Programm mit den geforderten Informationen ausgefüllt werden können, sind mit ASCII 32 vollständig aufzufüllen. Alpha u. alphanumerische Datenfelder sind linksbündig auszufüllen. Numerische Datenfelder rechtsbündig. Nicht belegte Zeichen im Datenfeld sind mit den ASCII-Zeichen 32 (Leerzeichen) aufzufüllen.

Die exakte Beschreibung der Lage eines Feldes im Datensatz ermöglicht in jedem Fall die eindeutige Identifikation des Feldes.



S O F T W A R E

S P E C I A L

S E R V I C E G m b H

SCHNITTSTELLENBESCHREIBUNG CAD - SSS FLÜSSIGGASANLAGEN TRF ' 88

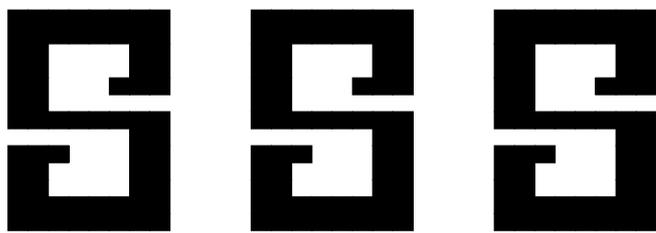
L E G E N D E

=====

1.) SATZARTEN

Die Datei besteht aus 4 Satzarten, welche wie folgt zu belegen sind. Die Datensätze 1 und 2 beinhalten die erforderl. Daten für die Berechnung einer Teilstrecke des Regelkr.. Die Datensätze sind somit in der vorgegebenen Reihenfolge anzulegen. Es ist zwingend erforderlich den Datensatz BEDARF aufsteigend sortiert nach Bedarfseinheitennummer abzulegen.

- | | | | |
|--------------|---|------------------|--|
| V. VORLAUF | = | Vorlaufsatz | In dem Vorlaufsatz ist in dem Feld SSS-Versionsnummer "1" einzutragen
In dem Feld SSS-Datum ist "010392" einzutragen. Dieser Datensatz ist nur einmal in der Datei vorhanden. |
| B. BEDARF | = | Gasbedarf | Die Anzahl dieses Datensatzes ist gleich der in dem Bauvorhaben vorhandenen Bedarfseinheiten. Hinter diesem ist Satzart VERBRAUC anzufügen. |
| VB. VERBRAUC | = | Verbraucher | Die Anzahl dieses Datensatzes ist gleich der in dem Bauvorhaben vorhandenen Verbraucher. Hinter diesem ist Satzart TEILSTRE anzufügen . |
| 1. TEILSTRE | = | Teilstrecken Nr. | Die Anzahl dieses Datensatzes ist gleich der in dem Bauvorhaben vorhandenen Teilstrecken. Hinter diesem ist Satzart ZETAROHR anzufügen sofern Einzelwiderstände in der Teilstrecke vorhanden sind.
(Siehe auch Bemerkung * 1) |
| 2. ZETAROHR | = | Einzelwiderst. | Die Anzahl dieses Datensatzes ist gleich der in der Teilstrecke vorhandenen Einzelwiderstände. |



S O F T W A R E

S P E C I A L

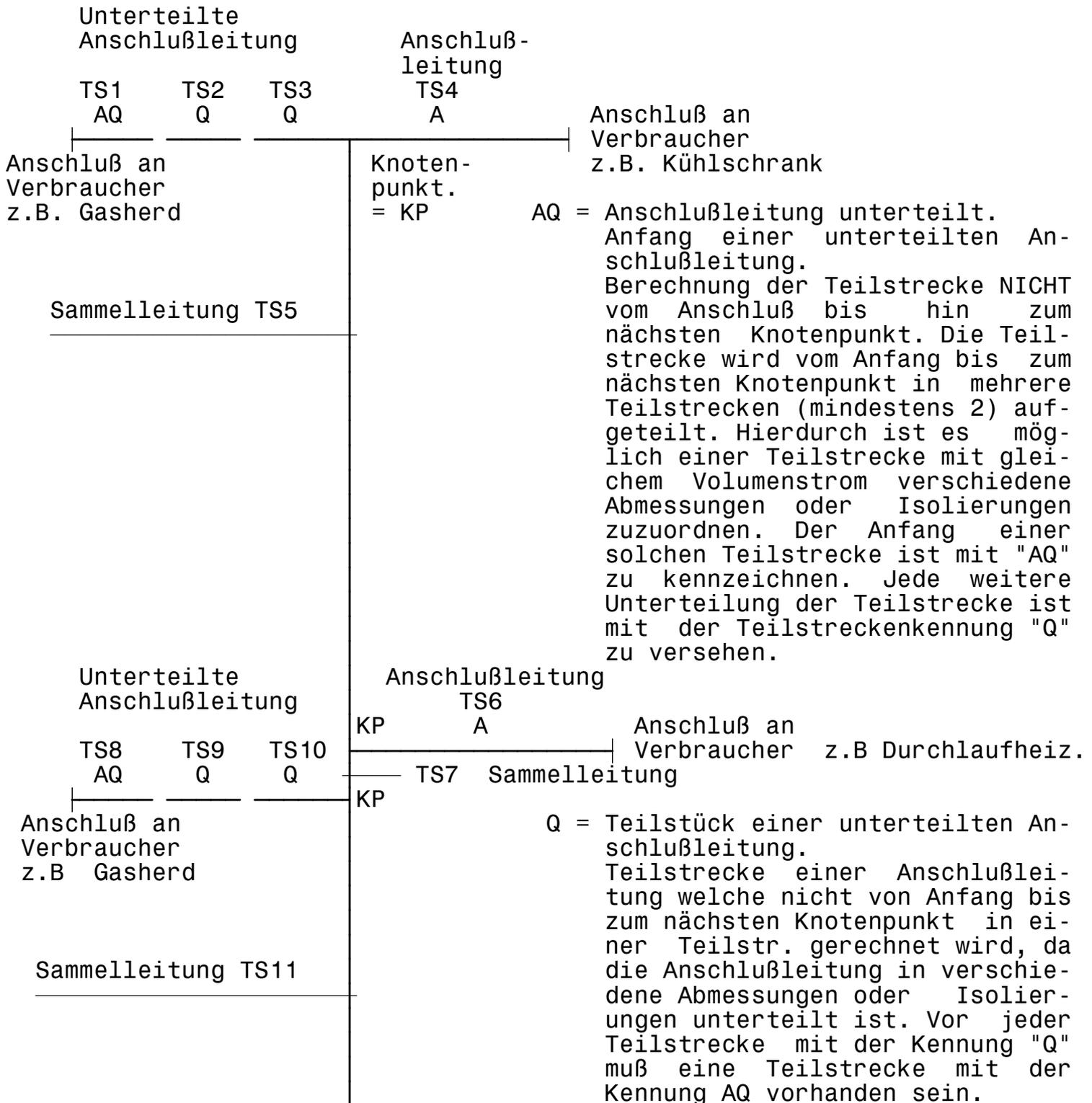
S E R V I C E G m b H

SCHNITTSTELLENBESCHREIBUNG CAD - SSS FLÜSSIGGASANLAGEN TRF ' 88

2.) BEMERKUNG

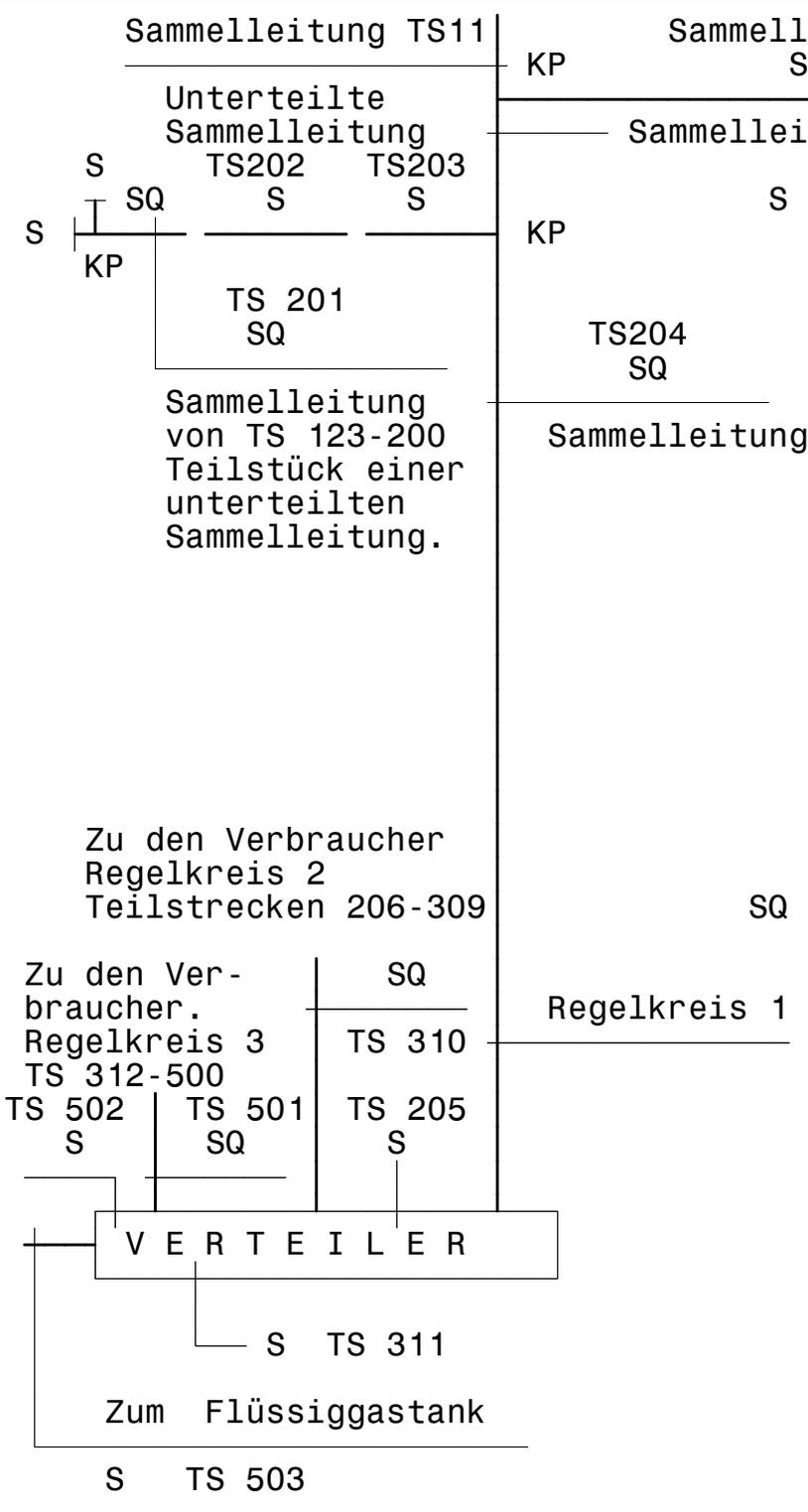
* 1 Zugelassene Einträge

A = Anschlußleitung. Berechnung der Teilstrecke vom Anschluß bis zum nächsten Knotenpunkt.





SCHNITTSTELLENBESCHREIBUNG CAD - SSS FLÜSSIGGASANLAGEN TRF ' 88



Sammelleitung S

TS 121
Sammelleitung
von TS 12-120
Gasheizgeräte

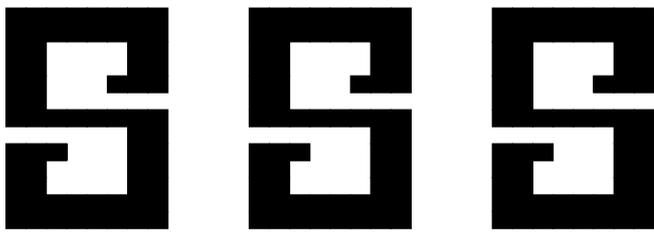
Sammelleitung TS 122

S = Sammelleitung oder Teilstück einer Unterteilten Sammelleitung

KP Berechnung der Teilstrecke vom Knotenpunkt bis zum nächsten Knotenpunkt. Diese Kennung veranlasst das Programm, die Volumenströme der vorangegangenen Teilstrecken mit den Kennungen " A, AQ, S " zu addieren. Es werden nur die infrage kommenden Volumenströme addiert. Ist in der Kennung der vorangegangenen Teilstrecke ein " SQ " eingetragen, so addiert das SSS-Programm NICHT die Volumenströme der vorangegangenen Teilstrecken mit den Kennungen " A, AQ, S". Die Teilstrecke ist somit ein Teilstück der unterteilten Sammelleitung.

SQ = Sammelleitung unterteilt. Anfang einer unterteilten Sammelleitung. Berechnung der Teilstrecke NICHT vom Knotenpunkt bis hin zum nächsten Knotenpunkt. Die Teilstrecke wird vom Knotenp. bis zum nächsten Knotenpunkt in mehrere Teilstrecken (mindestens 2) aufgeteilt. Hierdurch ist es möglich einer Teilstrecke mit gleichem Volumenstrom verschiedene Abmessungen oder Isolierungen zuzuordnen. Der Anfang einer solchen Teilstrecke ist mit "SQ" zu kennzeichnen. Jede weitere Unterteilung der Teilstrecke ist mit der Teilstreckenkenung "S" zu versehen. Die Kennung "SQ" veranlasst das Programm, die Volumenströme der vorangegangenen Teilstrecken mit den Kennungen "A, AQ, S" zu addieren. Es werden nur die infrage kommenden Volumenströme addiert.

Regelkreis 1



S O F T W A R E

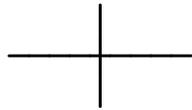
S P E C I A L

S E R V I C E G m b H

SCHNITTSTELLENBESCHREIBUNG CAD - SSS FLÜSSIGGASANLAGEN TRF ' 88

* 1 Wird die Rohrnetz-Anlage nicht in mehrere Bauvorhaben unterteilt so ist mit dem letztem am Verteiler angeschlossenen Regelkreis zu beginnen. Die erste im Regelkreis aufgeführte Teilstrecke ist der letzte Verbraucher des Regelkreises. Von diesem aus werden die Teilstrecken bis zum nächstem Knotenpunkt aufgeführt. Vom Knotenpunkt aus wird dann wieder der letzte Verbraucher von der abzweigenden Teilstrecke ermittelt. Diese Teilstrecke ist dann dem letzten Knotenpunkt anzufügen. Auf diese Art und Weise sind alle in dem Regelkreis vorhandenen Teilstrecken aufzuführen.

* 1 NICHT zugel.Einträge A = Die Satzart TEILSTRE darf nicht mehr als 2 mal hintereinander mit der Teilstreckenkenung" A" erscheinen.



KREUZUNGEN SIND ALS KNOTENPUNKTE NICHT ZUGELASSEN !!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

* 2 Zugelassene Einträge AN = Anschlußleitung
VB = Verbrauchsleitung
ST = Steigleitung
VT = Verteilungsleitung

* 3 Zugelassene Einträge Nummer der Einrichtung welche an der Teilstrecke angeschlossen ist.